

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem Spez.-R.-F. kann die Div. event. auf 4% ergänzt werden.

Bilanz am 15. März 1910: Aktiva: Grund u. Boden 52 075, Gebäude 137 362, Masch., Werkzeug u. Modelle 307 703, Material. u. fertige u. in Arbeit befindl. Masch. 382 535, Kassa u. Wechsel 3910, vorausbez. Versich. 8466, Wertp. 23 787, Debit. 118 025. — Passiva: A.-K. 355 714, R.-F. 35 571, ausserord. R.-F. 70 000, Unterst.-F. 82 506, Baureparat.-F. 5091 (Rückl. 5000), Neubau.-F. 170 000 (Rückl. 40 000), Kredit. 268 781, Div. 33 200, Talonsteuer 4500, Grat. 7250, Vortrag 1251. Sa. M. 1 033 867.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 21 190, Reingewinn 91 201. — Kredit: Vortrag 21 989, Fabrikat.-Gewinn 90 402. Sa. M. 112 392.

Dividenden 1885/86—1909/10: M. 43, 21.50, 45, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 70, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80 (9 $\frac{1}{2}$ % pro Aktie. Zahlbar ab 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F).

Direktion: Hch. Maser, Eug. Locher.

Prokurist: Ernst Leibfried.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Hugo Rümelin, Stellv. Komm.-Rat Albert Münzing, Rich. Schaeuffelen, Eugen Fischel, Fabrikant Georg Feyerabend, Heilbronn; Dir. Roger, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Heilbronn: Rümelin & Co. *

Louis Schwarz & Co. Aktiengesellschaft

in Hemelingen bei Bremen, Zweigniederlassung in Dortmund.

Gegründet: 1889 unter der Firma „Chemische Fabrik, vorm. Rud. Grevenberg & Co.“ Letzte Statutänd. 28./12. 1901, 22./11. 1902, 17./11. 1904, 5./10. 1905 u. 27./10. 1906. Am 17./11. 1904 wurde die Firma wie oben geändert.

Zweck: Weiterbetrieb der bisher von der A.-G. Chem. Fabrik vorm. Rudolph Grevenberg & Co. in Hemelingen betriebenen Fabrik sowie der bisher von der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund betriebenen Masch.-Bauanstalt. Ersteres Unternehmen stellt chem. Produkte u. hygienisch-techn. Anlagen, Apparate u. Kunststeine her, letzteres betreibt eine Konstruktions- u. Masch.-Bauanstalt, stellt Kondensationsanlagen, Dampfmasch. u. Eisenkonstruktionen her. 1905 Übernahme der Anlagen der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck (s. unten).

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 125 000. Die G.-V. v. 28./12. 1901 beschloss Erhöhung um M. 100 000, begeben zu 102%. Die G.-V. v. 17./11. 1904 erteilte Genehmigung zu einem mit der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund abgeschlossenen Vertrag, betr. Erwerb. des von dieser Firma betrieb. Geschäftes u. erhöhte zu diesem Zweck das A.-K. um M. 575 000 in 575, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari teils an die Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund, teils an ein Konsortium, angeboten den Aktionären 1:1 v. 16./12. 1904 bis 6./1. 1905 zu 105% zuzügl. Schlussscheinstempel u. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1904. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./10. 1905 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1905, gelegentlich der Übernahme der Fabrik der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck. Gleichzeitig wurde die noch M. 360 000 betragende 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig.-Schuld von Aplerbeck, rückzahlbar zu 102%, mitübernommen (s. unten). Von den Aktien der 1905er Em. dienten M. 120 000 zur Abtossung von Kredit, der Aplerbecker Ges. Die G.-V. v. 27./10. 1906 beschloss weitere Erhöhung um M. 750 000 (auf M. 1 750 000) in 750 Aktien mit halber Div.-Ber. für das Geschäftsjahr 1906/07, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den alten Aktionären 4:3 vom 30./11.—21./12. 1906 zu 110%.

Hypoth.-Anleihe Aplerbeck: M. 360 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. von 2% u. ersp. Zs. im Juni auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf am 30./6. 1910: M. 300 500. Zahlst.: Ges.-Kassen: Bremen u. Dortmund; Deutshe Nationalbank; Barmen: Bergisch Märkische Bank; Hannover: Gottfr. Herzfeld.

Hypotheken: M. 124 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 3000). Rest falls nicht zu Sonder-Rückl. ist Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grund u. Gebäude 1 082 850, Masch. 267 950, elektr. Lichtanlage 12 802, Giesserei 21 788, Bahnanschluss 3139, Patente u. Zeichn. 28 017, Betriebs-Utensil. 93 430, Geschäftsinventar 35 472, Modelle 49 061, halbf. Anlagen u. Vorräte 869 017, Avale 43 422, Versich. 2945, Wechsel 6024, Debit. 702 681, Kassa 7269. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 54 520 (Rückl. 5018), Hypoth. 124 000, Oblig. 300 500, do. ausgel. 10 608, do. Zs.-Kto 2538, Hypoth.-Zs. 1153, Arb.-Unterst.-F. 25 423, Akzepte 76 722, Fracht 1833, Löhne 8959, Avale 43 422, Kredit. 712 700, Div. 70 000, Tant. 17 675, do. an A.-R. 3000, Vortrag 22 816. Sa. M. 3 225 873.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 380 528, Abschreib. 106 160, Provis. 26 254, Versich. 6329, Zs. 71 915, Gewinn 118 510. — Kredit: Vortrag 18 131, Betriebsgewinn 683 276, Immobil.-Ertrag 8292. Sa. M. 709 700.

Dividenden: 1890/91-1900/01: 0%; 1901/02-1909/10: 15, 10, 10, 8, 10, 8, 4, 4, 4%, Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Georg H. F. Pape, Hemelingen; Walter Schwarz, Dortmund.